

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode  
**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode  
**Band:** 6 (1839)

**Artikel:** Auszug aus dem Protokoll über die Verhandlungen der Schulsynode  
**Autor:** Kübler, J.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-744433>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Auszug

## aus dem Protokoll über die Verhandlungen der Schulsynode.

---

Auf die Einladung des Präsidenten versammelte sich die Schulsynode Montags den 26. Augustmonat, Morgens 8 Uhr, in der Fraumünsterkirche zu Zürich, in der Zahl von 250 Mitgliedern.

Nach Eröffnung der Versammlung durch das Gebet und die Rede des Präsidenten<sup>1)</sup>, Herrn Sekundarlehrer Bär in Mändorf, wird der Aufruf der Abgeordneten der Kapitel<sup>2)</sup>, und dann die Aufnahme neuer Mitglieder<sup>3)</sup> vorgenommen und diese letztern zu einer thätigen und eifrigen Wirksamkeit in ihrem Berufe ermuntert. Zu Stimmenzählern wurden bezeichnet die Herren Walder von Pfäffikon, Zollinger von Horgen und Honegger von Näfzenbach.

Die Vorsteuerschaft theilt die Tagesordnung mit, welche von der Versammlung genehmigt wird.

Es wird der Besluß des h. Regierungsrathes<sup>4)</sup> mitgetheilt, durch welchen am 3. Wintermonat vorigen Jahrs der Schulsynode ein Beitrag von 200 Franken für Herausgabe guter Volkschriften geschenkt wird, und hierauf beschlossen, diese Gabe bestens zu danken und den h. Regierungsrath mit Zu-

---

<sup>1)</sup> Siehe Beilage I.

<sup>2)</sup> Siehe Beilage II.

<sup>3)</sup> Siehe Beilage III.

<sup>4)</sup> Siehe Beilage IV.

schrift zu ersuchen, auch für das Jahr 1839 derselben ein Geschenk zu dem angegebenen Zwecke zu bewilligen.

Die Vorsteherschaft erstattet Bericht über die derselben für den Lauf des Jahres 1839 ertheilten Aufträge, bestehend:

1. In Erlassung einer Petition an den h. Grossen Rath, die Lehrerbesoldungen an den Schulen zweiter Klasse zu erhöhen.

2. In Stellung eines Ansuchens an den h. Erziehungsrath um Verlängerung der Schulzeit im Sommer.

Nach dem vorgelegten Berichte sind diese beiden Gegenstände so eben bei dem h. Erziehungsrath in Vorberathung.

3. In Ueberweisung des von Herrn Sekundarlehrer Honegger zu Thalweil vor einem Jahr gestellten Anzuges an den h. Erziehungsrath.

Diese Behörde hat, gestützt auf die von den sämmtlichen Kapiteln hierüber eingezogenen Gutachten und Ansichten beschlossen, diesen Gegenstand noch für einige Zeit zu verschieben.

Es folgt die Berichterstattung über die Arbeiten und Verhandlungen der Schulkapitel, abgefaßt von Herrn Sekundarlehrer Stocker zu Stäfa, welche unter die Abhandlungen aufzunehmen ist<sup>1)</sup>.

Es folgen nun die Anträge der Prosynode über die Wünsche der Kapitel, und die Anzüge, welche in folgender Fassung genehmigt worden:

1. Eine von der Synode gewählte Kommission, bestehend aus den

Hrn. Privatlehrer Kunz in Hombrechtikon,

= Sekundarlehrer Bär in Mändorf,

= Schullehrer Weber in Wipkingen,

= Reallehrer Wolfensberger in Küsnacht,

= Reallehrer Rügg in Wehikon,

soll ein Gutachten über eine zeitgemäße Einrichtung der Repetirschulen abfassen und dasselbe beförderlich an den hoh. Erziehungsrath übermachen.

2<sup>2)</sup>). Der Vorsteherschaft ist aufgetragen, dem hoh. Erzie-

<sup>1)</sup> Siehe Beilage V.

<sup>2)</sup> S. Anzug des Hrn. Sekundarlehrers Zollinger, Beilage VI.

hungsrathen im Namen des Lehrerstandes die Adresse des Erziehungsrathes<sup>1)</sup> vom 23. April d. J. zu erwiedern und zu ver danken.

3.<sup>2)</sup> Die Synode ertheilt einem Mitgliede, dem Hrn. Sekundarlehrer Zollinger in Horgen, den Auftrag, sich durch die Kapitelspräsidenten Bericht erstatten zu lassen, in wie weit das Gesetz über das Vorsingen in der Kirche bis zum 1. Heum. 1840 verwirklicht worden sei. Das bezeichnete Mitglied hat aus diesen Berichten einen Gesamtbericht zusammenzustellen und diesen in der Versammlung der Synode von 1840 vorzulegen.

Die Abhandlung des Hrn. Privatlehrers Kunz zu Hombrech tikon über die nothwendigen Bedingungen eines gesegneten Wir kens der Volksschulen<sup>3)</sup> und die Beurtheilung derselben durch Hrn. Sekundarlehrer Rägi in Küsnacht werden auf den Besluß der Synode nicht vorgelesen; dagegen sollen dieselben den Ver handlungen beigedrückt werden.

Aus dem vom hoh. Erziehungsrathen eingesandten Berichte über den Gang und die Fortschritte des Schulwesens<sup>4)</sup> werden dies Mal einige der anziehendsten Stellen vorgelesen, namentlich über die Angriffe auf das Volksschulwesen während der Volksbewegung im Frühjahr 1839 und über den gegenwärtigen Zustand der Volksschulen, über die Lehrer und die Gemeinds-, Sekundar- und Bezirksschulpflegen.

Es folgt die Berichterstattung der Kommission für Bearbeitung und Herausgabe von Volksschriften<sup>5)</sup>. Derselbe, so wie die hierauf gegründeten Anträge werden genehmigt. In Folge des sen unterbleibt nun die Herausgabe der Schrift: „Reise eines Schweizers nach Palästina.“ Dagegen folgt in nächster Zeit die Herausgabe der Schrift: „Golwin's Reisen und Schicksale unter den Japanern;“ und zur Bearbeitung und Herausgabe der Schrift

1) S. Bericht des Erziehungsrathes.

2) S. Anzug des Hrn. Zollinger, Beilage VII.

3) S. Beilage VIII.

4) S. Beilage IX.

5) S. Beilage X.

„Suwarrow's Leben und Feldzug über die Alpen“ bewilligt die Schulsynode einen Beitrag von 200 Frkn.

Ueber den Erfolg der bei der letzten Versammlung beschlossenen Herausgabe einer Jugendschrift, welche von der zu diesem Geschäft bezeichneten Kommission „Schweizerjüngling“ benannt wurde, wird Bericht erstattet<sup>1)</sup>, und nach einlässlicher Diskussion beschlossen: Es soll die Herausgabe einer Zeitschrift fortgesetzt werden, jedoch mit Verhütung der Stempelgebühr, in der Form einer periodischen Jugendschrift, vorzüglich belehrenden und unterhaltenden Inhalts, ohne das Politische ganz davon auszuschließen. Zu diesem Zwecke bewilligt die Schulsynode für das Jahr 1840 einen Beitrag von 200 Franken. Diese Angelegenheit wird einer Kommission von fünf Mitgliedern übertragen, in welche gewählt wurden:

Herr Sekundarlehrer Bär.  
= Sekundarlehrer Kramer.  
= Pfarrer Sprüngli.  
= Seminardirektor Scherr.  
= Professor von Drelli.

Die von der Profsynode geprüfte und richtig befundene Synodalrechnung<sup>2)</sup> wird mit Verdankung gegen den Rechnungsgeber, den Herrn Vizepräsidenten Rüegg, genehmigt.

Der Bericht der Vorsteherschaft und die von dem bisherigen Bibliothekar, Herrn Pfarrer Locher, gestellte sechste Rechnung über die Volksschullehrerbibliothek<sup>3)</sup> werden vorgelegt und folgende Anträge genehmigt:

1. Es sei der Erziehungsrath zu ersuchen: Diese Büchersammlung nach geschehener Uebergabe für einsweilen in Zürich im Lokal der Kanzlei des Erziehungsrathes aufstellen zu lassen und die Veranstaltung zu treffen, daß die sämtlich angestellten Volksschullehrer von da aus Bücher aus derselben beziehen können.

2. Es sei die Rechnung mit Verdankung genehmigt.

<sup>1)</sup> Siehe Beilage XI.

<sup>2)</sup> Siehe Beilage XII.

<sup>3)</sup> Siehe Beilage XIII und XIV.

3. Der Rechnungsgeber, Herr Pfarrer Locher, sei ersucht, den Rechnungssaldo von 102 Franken 92 2/3 Rappen mit Beförderung in der Kanzlei des Erziehungsrathes zu deponiren, welcher sodann über denselben verfügen wird.

Für das nächste Jahr hat das Kapitel Hinweis den allgemeinen Berichterstatter und den Bearbeiter einer pädagogischen Abhandlung zu bezeichnen. Zum Beurtheiler dieser letztern wurde von der Synode ernannt: Herr Sekundarlehrer Zollinger in Horgen.

Zur ordentlichen Versammlung der nächsten Synode wird Winterthur bestimmt.

Neue Vorsteuerschaft:

Herr Erziehungsrath Ruegg, in Winterthur, Präsident.  
= Professor von Dreli, von Zürich, Vizepräsident.  
= Sekundarlehrer Zollinger, in Horgen, Aktuar.

Zürich, den 26. August 1839.

Der Aktuar:

J. Kübler, Reallehrer.

---

### Beilage I.

Gröfungsrede des Präsidenten der Schulsynode, Herrn Sekundarlehrer Bär in Mänedorf.

---

Hochgeachtete Schulvorsteher!

Hochverehrte Lehrer!

Was ist natürlicher, als daß ich von unserm Volksschulwesen ein Wort spreche, und was ist ferner natürlicher, als daß ich einen Blick auf den seit unserer letzten Synode verflossenen Zeitraum werfe, und dabei der Stürme erwähne, welche unser Schul-